



Medienmitteilung

Nr. 23/2005

Bern, 21. Oktober 2005

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im September 2005

Ende September 2005 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 245 Personen. Darunter waren 26 992 Personen oder 21.2 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Geburtenüberschuss von 11 Personen und einen Mehrzuzug von 17 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 28 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den September 2004 bei einem Sterbeüberschuss von 27 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 11 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 16 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende September 2004 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 302 Personen, darunter 27 209 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 57 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +160, Ausländerinnen und Ausländer -217 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 108 (55 Knaben und 53 Mädchen), darunter 30 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 97 Einwohner (41 Personen männlichen und 56 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 9 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im September 2005 zogen insgesamt 1 155 Personen nach Bern. Darunter waren 460 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 1 138 Personen. Darunter waren 297 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 17 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 146 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrzuzug von 163 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 102 Personen.